

## Entsprechenserklärung zum Hamburger Corporate Governance Kodex (HCGK)

Die

**Stromnetz Hamburg GmbH (SNH)**

hat im Geschäftsjahr 2016 mit folgenden Ausnahmen die Regelungen des Hamburger Corporate Governance Kodex eingehalten, die von der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat zu verantworten sind. (Gliederungspunkte 3 – 7 des HCGK sowie deren Unterpunkte).

Von folgenden Punkten wurde abgewichen:

- **3.6**  
**Zugunsten von Geschäftsführungen und Aufsichtsräten können mit Zustimmung des Aufsichtsrates Vermögensschaden-Haftpflichtversicherungen (D&O-Versicherungen) abgeschlossen werden, sofern sie erhöhten unternehmerischen und /oder betrieblichen Risiken ausgesetzt sind. Es ist ein Selbstbehalt von mindestens 10 % des Schadens bis mindestens zu Höhe des Eineinhalbfachen der festen jährlichen Vergütung des jeweiligen Geschäftsführers vorzusehen.**

*Abweichung: Die SNH unterhält unverändert eine D&O-Versicherung, die noch mit der Vattenfall Europe AG abgeschlossen wurde. Der Selbstbehalt beträgt 25 T€ für alle Fälle der Haftungsfreistellung.*

- **4.1.2**  
**Die Geschäftsführung stimmt ihre längerfristige Orientierung auf der Basis eines Zielbildes der FHH mit der Vorlage eines Unternehmenskonzeptes an den Aufsichtsrat ab.**

*Abweichung: Die Ableitung eines Unternehmenskonzeptes aus dem bereits vorliegenden Zielbild ist noch nicht erfolgt. Die Fertigstellung des Unternehmenskonzeptes ist in 2017 vorgesehen.*

- **4.2.2**  
**Mitglieder der Geschäftsführung sollen grundsätzlich im Wege von Auswahlverfahren zur Bestenauslese (Ausschreibung oder Suche über Personalberatungsgesellschaften) gewonnen werden.**

*Abweichung: Die Besetzung der Geschäftsführung Personal zum 01.01.2016 erfolgte nicht im Wege eines Auswahlverfahrens, sondern die langjährige Leiterin Personal wurde zur Geschäftsführerin Personal bestellt. Vor dem Hintergrund der besonderen personellen Herausforderungen durch den Carve out aus dem Vattenfall Konzern sowie der Verschmelzung mit den Gesellschaften Metering und Netzservice und der damit bedingten Integration von 1000 Mitarbeitern wollte die Gesellschafterin diese Position mit einer Person besetzt wissen, die mit der Historie und den bestehenden Gegebenheiten in den jeweiligen Gesellschaften bestens vertraut ist und über einschlägige Kenntnisse der Mitbestimmungsstrukturen (betrieblich und außerbetrieblich) verfügt. Ziel war es, somit einen reibungslosen Übergang zum großen Netzbetreiber zu gewährleisten.*

Hamburg, den 19.12.2016

  
Jens Kerstan  
Aufsichtsratsvorsitzender

  
Christian Heine  
Kaufmännischer Geschäftsführer

  
Thomas Volk  
Technische Geschäftsführer

  
Karin Pfäffe  
Geschäftsführerin Personal